

Medienmitteilung vom 30. Mai 2022

## **Allianz Adipositas Schweiz verurteilt Angriff auf Person mit Adipositas in Lausanne – Aufklärung zum Thema Adipositas muss gesamtschweizerisch vorangetrieben werden**

*«So fett wie Sie sind, verdienen Sie es nicht zu leben!» - Die Stigmatisierung von Menschen mit Adipositas und ihre dramatischen Folgen*

Die Zeitung 20 Minuten [berichtete](#) am 23. Mai 2022 über ein Ereignis von empörendem Ausmass, das in der Schweiz für Menschen mit Adipositas jedoch keine Seltenheit darstellt. Ein Mann aus Lausanne wurde in einem Zug aufgrund seiner Adipositas-Erkrankung brutal verbal angegriffen. Drei Personen, die im überfüllten Zug stehen mussten, attackierten den 32-jährigen Mann mit Aussagen wie «Sie sind zu dick», «Sie sind ein Monster», «So fett wie Sie sind, verdienen Sie es nicht zu leben!», «Sie zahlen ein Ticket und belegen zwei Plätze» und «Sie kosten die Gesellschaft zu viel Geld».

### **In der Schweiz gibt es zu viele Vorurteile gegenüber Menschen mit Adipositas**

Wir leben in einer von Übergewicht und Adipositas geprägten und gleichzeitig grossophoben Gesellschaft. Die vereinfachte Vorstellung, das Gewicht sei durch weniger Essen und mehr Bewegung willentlich kontrollierbar, ist in der Allgemeinbevölkerung und in der Ärzteschaft immer noch weit verbreitet. Dies ist jedoch völlig falsch. Adipositas ist eine Krankheit mit mehr als hundert Faktoren, die die Gewichtsschwankungen direkt oder indirekt beeinflussen. Menschen, die an Adipositas leiden, sind nicht für ihre Krankheit verantwortlich.

### **Die Folgen der Stigmatisierung sind für die Betroffenen dramatisch**

*«Die Stigmatisierung verringert das Selbstwertgefühl der Menschen und führt oft zu Depressionen, die Selbstmordgedanken oder sogar Selbstmord nach sich ziehen können»,* sagt Doris Fischer-Taeschler, Präsidentin der Allianz Adipositas Schweiz. Die Folgen der Stigmatisierung sind auch körperlich sichtbar und führen zu einem Teufelskreis bei Betroffenen: Essstörungen und körperliche Inaktivität nehmen zu, was wiederum zu einem höheren Grad an Adipositas und weniger Lebensqualität führt. Zusätzlich leiden Betroffene unter psychosozialen Folgen, da die Stigmatisierung zu sozialer Isolation führt.

### **Aufklärung der Bevölkerung ist zwingend**

Die chronische Krankheit Adipositas ist weltweit nach wie vor auf dem Vormarsch. Für das Gesundheitssystem stellt sie eine der wesentlichsten Herausforderungen dar. Es ist daher unerlässlich, an dieser Stelle daran zu erinnern, dass Einzelpersonen, die Menschen mit Adipositas stigmatisieren, eine Verschlimmerung der Krankheit sowie psychologische und psychosoziale Komplikationen auslösen können. «Wir sollten nicht vergessen, dass Adipositas eine Krankheit ist und dass Menschen, die daran leiden, ein Recht auf Respekt haben – wie jeder andere Mensch auch.

**Die Allianz Adipositas Schweiz verurteilt jegliche Aggressionen gegen Betroffene und fordert eine bessere Aufklärung der Bevölkerung zur Krankheit Adipositas, ihren Ursachen und Folgen sowie der leider immer noch verbreiteten Stigmatisierung von Betroffenen»,** so Doris Fischer-Taeschler.

Informationen über die laufenden Aktivitäten der «Allianz Adipositas Schweiz» sind auf der Website [www.allianzadipositasschweiz.ch](http://www.allianzadipositasschweiz.ch) einsehbar.

### **Kontakt**

- Doris Fischer-Taeschler, Präsidentin, +41 79 432 71 43, [fischer@allianzadipositasschweiz.ch](mailto:fischer@allianzadipositasschweiz.ch)
- Medienstelle Allianz Adipositas Schweiz, [media@allianzadipositas.ch](mailto:media@allianzadipositas.ch)